

ACELEPRYN®

FRAGENKATALOG FÜR KUNDEN, STAND JUNI 2023

I Allgemeine Fragen

Was ist Acelepryn®?

Acelepryn (200 g/l Chlorantraniliprole) ist ein Insektizid zur Bekämpfung von Tipula (Larven der Wiesen- und Kohlschnaken) und Engerlingen auf Golfrasen/Sportrasen und Rollrasen mit einer Zulassung in Deutschland und Österreich. Der Wirkstoff Chlorantraniliprole ist ein Vertreter der Diamide (IRAC 28). Die hauptsächliche Wirkung erfolgt durch Aufnahme des Wirkstoffes durch Fraß.

Gegen welche Insekten wirkt Acelepryn?

Acelepryn ist außerordentlich gut wirksam gegen beißende Insekten (freifressende Schmetterlingsraupen, Käfer, junge Käferlarven, Larven von Zweiflüglern).

Wie und wo ist Acelepryn zugelassen?

Acelepryn darf mit 0,6 l/ha in 500 l Wasser/ha einmal pro Jahr auf die gleiche Fläche angewendet werden. Die Anwendung ist nur auf vollständig etablierten, intensiv gepflegten und regelmäßig gemähten Rasenflächen zulässig.

- » In Deutschland beinhaltet die Zulassung folgende Flächen: Golfrasen, Rollrasenproduktion
- » In Österreich dürfen folgende Flächen appliziert werden: Golf-, Sport- und Freizeitrasen

Wie äußert sich ein Befall mit Tipula / Engerlingen?

Die primären Schäden entstehen durch das Abfressen der Wurzeln. Zusätzlich zum Wurzelfraß dieser Schaderreger können Vögel oder Wildtiere (Dachse), die nach den Larven im Boden suchen, noch weitaus größere Sekundärschäden verursachen.

Tipula-Larven sind besonders oft auf Greens anzutreffen, da die adulten Schnaken eine Eiablage auf feuchten Flächen bevorzugen, während Engerlinge oft auf Fairways zu finden sind, da die Käfer trockene Areale dafür bevorzugen.

Wann ist der optimale Applikationszeitpunkt?

Gegen Engerlinge ist der optimale Applikationszeitpunkt beim Flughöhepunkt der Käfer, ab Mai bis August je nach Käferart.

- Maikäfer: Anfang Mai
- Gartenlaubkäfer: Anfang Juni; feststellbar durch Pheromonfallen
- Junikäfer: Mitte Juni
- Purzelkäfer: Anfang bis Mitte Juni
- Dungkäfer: August-September

Gegen Tipula -Larven sollte hingegen der Einsatz erst 3-4 Wochen nach Flugbeginn der Adulte erfolgen, gegen die Wiesenschnake ab August/September, gegen die Kohlschnake, die 2 Generationen/Jahr ausbildet ab April/Mai bzw. August/September.

In welchen Gebindegrößen wird Acelepryn angeboten?

Das Produkt wird im 12 x 0,6 l Gebinde im Pflanzenschutzhandel angeboten. Vertrieben wird Acelepryn sowohl in Deutschland als auch in Österreich über die Firma ICL.

ICL Deutschland Vertriebs GmbH; Veldhauser Straße 197; 48527 Nordhorn; Tel.: +49 5921 713590; Email: info.deutschland@icl-group.com

Ansprechpartner: Carsten Audick, +49 170 5169819;

Carsten.Audick@icl-group.com.

II Wirkung

Wie wirkt Acelepryn®?

Der Wirkstoff Chlorantraniliprole bindet an die Ryanodin-Rezeptoren in den Muskelzellen der Schaderreger. Die Larven sind dann nicht mehr zu Muskelkontraktionen fähig, stellen schnell das Fressen ein, werden lethargisch und zeigen sehr rasch beeinträchtigte Muskelbewegungen und Muskellähmung, die schließlich zum Tod führt. Die hauptsächliche Wirkung erfolgt durch Aufnahme des Wirkstoffes durch Fraß.

Wie hoch sind die Wirkungsgrade beim Einsatz von Acelepryn?

Bei optimaler Anwendung sind Wirkungsgrade zwischen 80 und 100% erreichbar. Das ist der Fall, wenn vorwiegend Junglarven (L1-L2- Stadien) vorhanden sind. Bei hohem Befallsdruck und bei Vorhandensein von Larven im L3 -Stadium sind diese hohen Wirkungsgrade nicht immer zu erreichen. Unter diesen Bedingungen empfehlen wir gegen Tipula eine Applikation von Acelepryn, gefolgt von Nematoden (*Steinernema feltiae*, *Steinernema carpocapsae*), 1 Woche danach bzw. gegen Engerlinge Acelepryn gefolgt von Nematoden (*Heterorhabditis bacteriophora*) 3-4 Wochen danach.

Ist die Kohlschnake vorhanden mit 2 Generationen /Jahr, sollte die Acelepryn-Anwendung im Herbst stattfinden und die Nematoden im Frühjahr angewendet werden.

Wie verhält sich Acelepryn im Boden?

Der Wirkstoff Chlorantraniliprole verteilt sich nach der Applikation langsam in der Wurzelzone. Dort werden vor allem junge Larvenstadien (L1 -L2) bekämpft, die organische Substanz in den obersten Bodenschichten fressen. Da Chlorantraniliprole gut an die organische Substanz bindet und schlecht wasserlöslich ist, wird der Wirkstoff nicht ausgewaschen, benötigt aber längere Zeit, um in die tieferen Bodenschichten einzudringen. Wenn Acelepryn einmal im Boden ist, hat der Wirkstoff eine Dauerwirkung von bis zu 3 Monaten.

Was sollte bei der Anwendung von Acelepryn beachtet werden?

Bei der Anwendung sind die Grundsätze der Guten Fachlichen Praxis zu beachten! Abdrift oder sonstiger Eintrag in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen sind durch geeignete Maßnahmen (z.B. Einsatz grobtropfiger abdriftarmer Düsen) zu vermeiden.

Um die Aufnahme im Boden zu optimieren, ist zu beachten, dass der Rasenfilz permanent reduziert wird. Außerdem sollte die Rasenfläche vor der Anwendung gemäht werden.

Die Wirkung von Chlorantraniliprole ist unabhängig von der Temperatur, zwischen 10°C und 25°C ist die Wirkung garantiert. Der Wirkstoff ist UV-stabil, sodass auch tagsüber appliziert werden kann. Öffentliche Flächen (Greens/Fairways) müssen aber danach bis zum Abtrocknen des Spritzbelags gesperrt und Warnschilder aufgestellt werden.

Nach der Anwendung sollte beregnet werden mit 2-3 l/m², falls kein natürlicher Niederschlag stattfindet. Ist der Boden sehr trocken, sollte auch vor der Anwendung eine Beregnung erfolgen, um zu gewährleisten, dass der Wirkstoff gut in den Boden eindringt.

Ist Acelepryn bienengefährlich?

Acelepryn wurde als „Bienengefährlich“ eingestuft.

NT193: Die Anwendung ist nur auf vollständig etablierten, intensiv gepflegten und regelmäßig gemähten Rasenflächen zulässig. Die Vegetation auf der Anwendungsfläche darf den blühenden Zustand nicht erreichen.

NB6611: Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft (B1). Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

Müssen Blühflächen neben dem Rasen vor der Behandlung abgemäht werden?

Nein, bei einer sachgerechten Anwendung von Acelepryn ist das nicht erforderlich. Aber auf der behandelten Fläche sollten keine blühenden Unkräuter oder Gräser vorhanden sein (siehe NT193).

Hat Acelepryn eine schädigende Wirkung auf nützliche Nematoden (Steinernema-Arten, Heterorhabditis)?

Nein – Acelepryn hat keine negative Wirkung auf diese Nutz-Nematoden. Wir empfehlen bei starkem Tipula-Befall sogar eine kombinierte Anwendung beider Produkte (Acelepryn – gefolgt von Nematoden 1 Woche danach).

Können Wetting agents die Wirkung von Acelepryn verbessern?

Generell empfehlen wir, Acelepryn solo auszubringen. Versuche im Rasen mit Wetting agents in Mischung mit Acelepryn haben keinerlei Wirkungsverbesserungen gegen Tipula und/oder Engerlingen gezeigt.

Ist Acelepryn mit Fungiziden (Medallion, Heritage) mischbar?

Die Mischung ist physikalisch möglich, trotzdem empfehlen wir, Acelepryn, wenn möglich, solo auszubringen.

III Anwendung auf dem Rasen

Was ist bei der Anwendung im Bereich Anwenderschutz zu beachten?

Der Anwender muss sachkundig sein!

Bei der Ausbringung ist auf die persönliche Schutzausrüstung zu achten (Schutzanzug, Arbeitskleidung, Handschuhe und festes Schuhwerk) und beim Umgang mit dem Produkt ist Essen, Trinken oder Rauchen untersagt. Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sollten Schutzhandschuhe, eine Gummischürze und Gummistiefel getragen werden. Handschuhe sollten vor dem Ausziehen gewaschen werden.

Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

Welche Applikationstechnik wird für eine sachgerechte Anwendung benötigt?

Die Spritzanwendung muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten.

50% 10 m; 75% 5m; 90% 5m.

Die festgesetzten Anwendungsbestimmungen sind unbedingt einzuhalten. In einzelnen Bundesländern können generell strengere Abstandsauflagen (als in den Anwendungsbestimmungen festgesetzt) gelten. Diese sind in jedem Falle zu beachten.

Das Pflanzenschutzgerät sollte mit einer Geschwindigkeit von 4-6 km/h fahren bei einem Druck von 3-4 bar. Optimal sind 05 - er Düsen, z.B. die Syngenta 130-05 mit einem Spritzwinkel von 130 ° und einem horizontal nach hinten gerichteten Strahlbild. Dadurch wird eine gute Durchdringung der Grasbestände bis an den Wurzelhals erreicht.

Weitere nützliche Informationen sind unter <https://www.syngenta-turf.de/product/turf-management/insektizid/acelepryn> abrufbar.

Syngenta Agro GmbH, Lindleystraße 8D; 60314 Frankfurt am Main, www.syngenta.de; BeratungsCenter 0800/32 40 275 (gebührenfrei).

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Diese Informationen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung. Bindend ist der Text an der deutschen Syngenta Verkaufsware. Diese Informationen gelten nur für das Vertriebsgebiet Deutschland. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. © = Eingetragene Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft. © Syngenta. Juni 2023

Kann es zu Auswaschungen von Bestandteilen des Mittels (Abbauprodukte) in das Grundwasser kommen?

Eine Grundwassergefährdung liegt bei sachgerechter Anwendung von Acelepryn nicht vor. Durch Adsorption an die Bodenbestandteile verbleibt der Wirkstoff lange in der Bodenschicht und wird dort biologisch abgebaut. Die Wasserlöslichkeit ist gering und die Bodenteilchen hoch.

Wie gefährlich für den Menschen (Golfer, Greenkeeper) ist Acelepryn nach der Ausbringung?

Acelepryn ist nach §17 genehmigt zur Anwendung auf öffentlichen Flächen. Für Golfer und Greenkeeper geht keine Gefahr durch die Anwendung von Acelepryn aus, wenn während der Behandlung und bis zum Abtrocknen des Spritzbelages sichergestellt ist, dass sich keine unbeteiligten Personen unmittelbar neben oder auf der zu behandelnden Fläche aufhalten.

Auf Golfkursen ist zu beachten, dass die Öffentlichkeit in geeigneter Weise (z. B. durch das Aufstellen von Warnschildern vor Ort während und bis mindestens 48h nach der Anwendung) über den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu informieren ist.

Was muss beachtet werden, wenn Acelepryn im Rollrasen angewendet wird?

Folgende Anwendungsbestimmungen müssen beim Einsatz im Rollrasen beachtet werden:

SF230: Es ist sicherzustellen, dass die letzte Behandlung des Roll-/Fertigrasens spätestens 4 Wochen vor dem Schälen erfolgt.

SF231: Es ist sicherzustellen, dass vor dem Schälen des Roll-/Fertigrasens verbliebenes Schnittgut durch Einsatz von Bürsten entfernt wird.

SF233: Es ist sicherzustellen, dass nach der letzten Behandlung des Roll-/Fertigrasens und vor dem Schälen dieser mehrfach intensiv gewässert wird (mindestens 2 x 10 l/m² Beregnung bzw. 30 l/m² natürlicher Niederschlag).